

Overwegende dat het advies niet is meegedeeld binnen die termijn;
Op de voordracht van de Minister van Sociale Zaken en op het advies van de in Raad vergaderde Ministers,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De werkgeversbijdrage voor de financiering van het Asbestfonds is, voor het jaar 2023, verschuldigd voor het eerste, tweede en derde trimester.

Art. 2. De minister bevoegd voor Sociale Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 21 december 2022.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Sociale Zaken,
F. VANDENBROUCKE

Considérant l'absence de communication de l'avis dans ce délai ;
Sur la proposition du Ministre des Affaires sociales et de l'avis des Ministres qui en ont délibéré en Conseil,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. La cotisation des employeurs pour financer le Fonds amiante est due, pour l'année 2023, pour le premier, deuxième et troisième trimestre.

Art. 2. Le ministre qui a les Affaires sociales dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 21 décembre 2022.

PHILIPPE

Par le Roi :

Le Ministre des Affaires sociales,
F. VANDENBROUCKE

GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2022/207314]

25. AUGUST 2022 — Erlass der Regierung zur Abänderung des Erlasses der Regierung vom 15. März 2012 zur Ausführung des Dekretes vom 6. Dezember 2011 zur Förderung der Jugendarbeit

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 20;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Dekrets vom 6. Dezember 2011 zur Förderung der Jugendarbeit, Artikel 5.1 § 2 Absatz 4 und § 4, eingefügt durch das Dekret vom 14. Dezember 2021, Artikel 21 § 2 und Artikel 28 § 2, ersetzt durch das Dekret vom 14. Dezember 2021;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 15. März 2012 zur Ausführung des Dekretes vom 6. Dezember 2011 zur Förderung der Jugendarbeit;

Aufgrund des Gutachtens des Jugendrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 19. Mai 2022;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 9. Juni 2022;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 9. Juni 2022;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 71.840/1/V des Staatsrates, das am 12. August 2022 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für Jugend zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 - Artikel 3 des Erlasses der Regierung vom 15. März 2012 zur Ausführung des Dekretes vom 6. Dezember 2011 zur Förderung der Jugendarbeit wird wie folgt abgeändert:

1. Der einleitende Satz von § 1 wird wie folgt ersetzt:

"Folgende Personalkosten werden für die Berechnung der Personalzuschüsse der Jugendeinrichtungen gemäß Artikel 5.1 des Dekrets berücksichtigt: "

2. § 2 wird wie folgt ersetzt:

" § 2 - Die Bezuschussung der in § 1 erwähnten Personalkosten erfolgt auf Grundlage der in Anhang I des Erlasses der Regierung vom 22. Juni 2001 zur Bemessung der Personalzuschüsse im Sozial- und Gesundheitsbereich festgelegten Gehaltstabellen, so wie sie gemäß Artikel 2 Absatz 5 desselben Erlasses angeglichen wurden, wobei:

1. für die Personalzuschüsse der in Artikel 5.1 § 1 des Dekrets erwähnten Jugendsozialarbeiter die Gehaltstabelle 13 verwendet wird;

2. für die Personalzuschüsse der in Artikel 5.1 § 2 des Dekrets erwähnten Jugendarbeiter-Assistenten:

a) die nicht im Besitz eines Diploms im sozialpädagogischen Bereich sind und nicht die in Artikel 5.1 § 2 Absatz 1 Nummer 2 des Dekrets erwähnte Zusatzausbildung abgeschlossen haben, bis zur Vollendung dieser Ausbildung die Gehaltstabelle 7 verwendet wird;

b) die im Besitz eines Diploms im sozialpädagogischen Bereich sind oder die in Artikel 5.1 § 2 Absatz 1 Nummer 2 des Dekrets erwähnte Zusatzausbildung abgeschlossen haben, die Gehaltstabelle 8 verwendet wird;

3. für die Personalzuschüsse der in Artikel 5.1 § 3 des Dekrets erwähnten Führungskräfte die Gehaltstabelle 14 verwendet wird.“

3. § 3 wird aufgehoben.

4. Der einleitende Satz von § 4 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

“Zur Überprüfung der Personalzuschüsse reichen die Jugendeinrichtungen anhand eines entsprechenden Formulars die folgenden Unterlagen jährlich vor dem 1. März ein:“

5. In § 4 Absatz 2 Nummer 3 wird die Angabe “Artikel 5 § 3 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Absatz 2 Nummer 2” durch die Angabe “Artikel 5.1 § 1 Absatz 2 Nummer 2 und § 2 Absatz 1 Nummer 2” ersetzt.

Art. 2 - Artikel 4 desselben Erlasses wird wie folgt ersetzt:

“Art. 4 - Berechnung der Dienstjahre

§ 1 - Bei der Berechnung des bezuschussbaren Anteils der in Artikel 3 § 1 erwähnten Personalkosten werden für Personen ab dem 23. Lebensjahr alle nachweisbaren Dienstjahre ungeachtet des Sektors oder der Funktion, in der die Betroffenen beschäftigt waren, anerkannt.

Bei Einstellung eines Jugendarbeiters, der sein 23. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, werden nur die nachweisbaren Dienstjahre als angestellter Jugendarbeiter anerkannt.

Als Ausgangspunkt für die Berechnung der Dienstjahre gilt der erste Tag des Monats der Einstellung.

Die Dienstjahre als mindestens halbzzeitig Beschäftigter werden als volle Dienstjahre berücksichtigt. Wenn die Summe der nachgewiesenen Berufsjahre unter zwölf Monaten liegt, wird das Jahr nicht gezählt; ab zwölf Monaten wird das Jahr berücksichtigt.

§ 2 - In Abweichung von § 1 Absatz 1 beschränkt sich die Berücksichtigung der bei einem privaten Arbeitgeber, als Selbstständiger oder als Freiberufler geleisteten Dienste insgesamt auf höchstens zehn Jahre.

Nachdem sie ein entsprechendes Gutachten bei der Jugendkommission eingeholt hat, kann die Regierung über die in Absatz 1 vorgesehene Höchstgrenze von zehn Jahren hinaus weitere Dienste als annehmbare Dienste anerkennen, falls es sich um nützliche Berufserfahrungen für die auszuübende neue Tätigkeit handelt.“

Art. 3 - In denselben Erlass wird folgender Artikel 4.1 eingefügt:

“Art. 4.1 - Zusatzausbildung für Jugendarbeiter-Assistenten

§ 1 - Im Hinblick auf die Organisation der in Artikel 5.1 § 2 Absatz 1 Nummer 2 des Dekrets erwähnten Zusatzausbildung legt die Jugendeinrichtung, die den Jugendarbeiter-Assistenten beschäftigt, der Jugendkommission spätestens 90 Tage nach dessen Einstellung einen individuellen Weiterbildungsplan zwecks Begutachtung vor. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Ausbildungsstunden außerhalb der Arbeitszeit in Form von Präsenz- und/oder virtuellen Unterrichtseinheiten zu absolvieren sind.

Die Jugendeinrichtung legt innerhalb von zwei Jahren nach Bewilligung des individuellen Weiterbildungsplans ihres Mitarbeiters der Regierung die entsprechenden Nachweise über die abgeschlossenen Weiterbildungen vor.

Die Regierung kann auf begründeten Antrag der Jugendeinrichtung und nach entsprechendem Gutachten der Jugendkommission eine einmalige Verlängerung der Frist für den Abschluss des Weiterbildungsplans genehmigen.

§ 2 - Folgende Themenbereiche werden durch den Weiterbildungsplan abgedeckt:

1. Jugendarbeiter - Grundlagen und Rahmenbedingungen;
2. Zusammenarbeiten in Strukturen und Beziehungen;
3. Soziale und psychologische Grundlagen;
4. Schutz von jungen Menschen vor Vernachlässigung, Gewalt und sexuellem Missbrauch;
5. Intervention und Konzept als Grundlage methodischen Arbeitens;
6. Persönlichkeit und Kommunikation.“

Art. 4 - In denselben Erlass wird folgender Artikel 4.2 eingefügt:

“Art. 4.2 - Kostenbeteiligung der Gemeinden

Die Auszahlung der in Artikel 21 § 2 und Artikel 28 § 2 des Dekrets erwähnten Kostenbeteiligung der Gemeinden erfolgt jährlich im ersten Quartal.“

Art. 5 - Die Anlage desselben Erlasses wird aufgehoben.

Art. 6 - Vorliegender Erlass tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2022 in Kraft.

Art. 7 - Der für Jugend zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 25. August 2022

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,

Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien

I. WEYKMANS

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2022/207314]

25 AOUT 2022. — Arrêté du Gouvernement modifiant l'arrêté du Gouvernement du 15 mars 2012 portant exécution du décret du 6 décembre 2011 visant à soutenir l'animation de jeunesse

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, l'article 20;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, l'article 7;

Vu le décret du 6 décembre 2011 visant à soutenir l'animation de jeunesse, l'article 5.1, § 2, alinéa 4, et § 4, inséré par le décret du 14 décembre 2021, l'article 21, § 2, et l'article 28, § 2, remplacé par le décret du 14 décembre 2021;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 15 mars 2012 portant exécution du décret du 6 décembre 2011 visant à soutenir l'animation de jeunesse;

Vu l'avis du Conseil de la jeunesse de la Communauté germanophone, donné le 19 mai 2022;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 9 juin 2022;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 9 juin 2022;

Vu l'avis du Conseil d'État n° 71.840/1/V, donné le 12 août 2022, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière de Jeunesse;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er}. À l'article 3 de l'arrêté du Gouvernement du 15 mars 2012 portant exécution du décret du 6 décembre 2011 visant à soutenir l'animation de jeunesse, les modifications suivantes sont apportées :

1^o la phrase introductive du § 1^{er} est remplacée par ce qui suit :

« Sont pris en compte pour calculer les subsides pour frais de personnel des opérateurs de jeunesse, conformément à l'article 5.1 du décret, les frais de personnel suivants : »

2^o le § 2 est remplacé par ce qui suit :

« § 2 - La subsidiation des frais de personnel mentionnés au § 1^{er} s'effectue sur la base des échelles de traitement figurant à l'annexe I de l'arrêté du Gouvernement du 22 juin 2001 fixant les bases de calcul en ce qui concerne la subsidiation des frais de personnel dans les secteurs des affaires sociales et de la santé, telles qu'elles ont été adaptées conformément à l'article 2, alinéa 5, du même arrêté, étant entendu que :

1^o pour les subsides pour frais de personnel concernant les travailleurs sociaux pour la jeunesse mentionnés à l'article 5.1, § 1^{er}, du décret, l'échelle de traitement 13 est utilisée;

2^o pour les subsides pour frais de personnel concernant les assistants animateurs mentionnés à l'article 5.1, § 2, du décret :

a) qui ne sont pas porteurs d'un diplôme dans le secteur sociopédagogique et qui n'ont pas achevé la formation complémentaire mentionnée à l'article 5.1, § 2, alinéa 1^{er}, 2^o, du décret, l'échelle de traitement 7 est utilisée jusqu'à l'achèvement de cette formation;

b) qui sont porteurs d'un diplôme dans le secteur sociopédagogique ou qui ont achevé la formation complémentaire mentionnée à l'article 5.1, § 2, alinéa 1^{er}, 2^o, du décret, l'échelle de traitement 8 est utilisée;

3^o pour les subsides pour frais de personnel concernant les cadres mentionnés à l'article 5.1, § 3, du décret, l'échelle de traitement 14 est utilisée. »;

3^o le § 3 est abrogé;

4^o la phrase introductive du § 4, alinéa 2, est remplacée par ce qui suit :

« En vue de permettre la vérification des subsides pour frais de personnel, les opérateurs de jeunesse introduisent chaque année avant le 1^{er} mars, à l'aide d'un formulaire prévu à cet effet, les documents suivants : »;

5^o dans le § 4, alinéa 2, 3^o, les mots « à l'article 5, § 3, alinéa 1^{er}, 2, b), et alinéa 2, 2^o, du décret » sont remplacés par les mots « à l'article 5.1, § 1^{er}, alinéa 2, 2^o, et § 2, alinéa 1^{er}, 2^o, du décret ».

Art. 2. L'article 4 du même arrêté est remplacé par ce qui suit :

« Art. 4 - Calcul des années de service

§ 1^{er} - Pour calculer la part subsidiable des frais de personnel mentionnés à l'article 3, § 1^{er}, il est tenu compte, pour les personnes âgées de 23 ans ou plus, de toutes les années de service pouvant être justifiées, indépendamment du secteur ou de la fonction dans lequel ou laquelle les personnes intéressées étaient occupées.

Lors de l'engagement d'un animateur âgé de moins de 23 ans, seules les années de service prestées dans un emploi d'animateur et pouvant être justifiées sont prises en considération.

Le point de départ pour le calcul des années de service est le premier jour du mois de l'engagement.

Les années de service prestées en tant que personne occupée au moins à mi-temps sont prises en considération comme des années de service complètes. Si la carrière professionnelle totale justifiée est inférieure à douze mois, l'année n'est pas prise en considération; à partir de douze mois, l'année est prise en considération.

§ 2 - Par dérogation au § 1^{er}, alinéa 1^{er}, les services prestés auprès d'un employeur privé, en tant qu'indépendant ou dans le cadre d'une profession libérale sont pris en considération pour un total de dix ans au maximum.

Après avoir sollicité l'avis correspondant de la commission "Jeunesse", le Gouvernement peut tenir compte de services supplémentaires en tant que services admissibles au-delà de la limite maximale de dix ans prévue à l'alinéa 1^{er}, s'il s'agit d'expériences professionnelles pertinentes pour la nouvelle activité à exercer. »

Art. 3. Dans le même arrêté, il est inséré un article 4.1 rédigé comme suit :

« Art. 4.1 - *Formation complémentaire pour les assistants animateurs*

§ 1^{er} - En vue de l'organisation de la formation complémentaire mentionnée à l'article 5.1, § 2, alinéa 1^{er}, 2^o, du décret, l'opérateur de jeunesse qui occupe l'assistant animateur soumet, au plus tard nonante jours après l'engagement de celui-ci, un plan individuel de formation continuée à la commission "Jeunesse", pour avis. Il convient à cet égard de prendre en considération le fait que les heures de formation doivent être suivies en dehors du temps de travail sous la forme d'unités de cours en présentiel et/ou virtuelles.

L'opérateur de jeunesse présente au Gouvernement, dans les deux ans suivant l'approbation du plan individuel de formation continuée de son collaborateur, les preuves correspondantes de l'achèvement des formations continuées en question.

Le Gouvernement peut, sur demande motivée de l'opérateur de jeunesse et après avis correspondant de la commission "Jeunesse", accorder une prolongation unique du délai pour l'achèvement du plan de formation continuée.

§ 2 - Les domaines thématiques suivants sont couverts par le plan de formation continuée :

- 1^o animateur - bases et conditions cadres;
- 2^o collaboration dans le cadre de structures et de relations;
- 3^o bases sur les plans social et psychologique;
- 4^o protection des jeunes gens contre le délaissement, la violence et les abus sexuels;
- 5^o intervention et concept comme base du travail méthodologique;
- 6^o personnalité et communication. »

Art. 4. Dans le même arrêté, il est inséré un article 4.2 rédigé comme suit :

« Art. 4.2 - *Participation des communes aux frais*

Le paiement de la participation des communes aux frais mentionnée à l'article 21, § 2, et à l'article 28, § 2, du décret est effectué chaque année au cours du premier trimestre. »

Art. 5 - L'annexe du même arrêté est abrogée.

Art. 6 - Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} janvier 2022.

Art. 7 - Le Ministre compétent en matière de Jeunesse est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 25 août 2022.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,

Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances,

O. PAASCH

La Ministre de la Culture et des Sports, de l'Emploi et des Médias,

I. WEYKMANS

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2022/207314]

25 AUGUSTUS 2022. — Besluit van de Regering tot wijziging van het besluit van de Regering van 15 maart 2012 tot uitvoering van het decreet van 6 december 2011 ter ondersteuning van het jeugdwerk

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, artikel 20;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 7;

Gelet op het decreet van 6 december 2011 ter ondersteuning van het jeugdwerk, artikel 5.1, § 2, vierde lid, en § 4, ingevoegd bij het decreet van 14 december 2021, artikel 21, § 2, en artikel 28, § 2, vervangen bij het decreet van 14 december 2021;

Gelet op het besluit van de Regering van 15 maart 2012 tot uitvoering van het decreet van 6 december 2011 ter ondersteuning van het jeugdwerk;

Gelet op het advies van de Jeugdraad van de Duitstalige Gemeenschap, gegeven op 19 mei 2022;

Gelet op het advies van de inspecteur van Financiën, gegeven op 9 juni 2022;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 9 juni 2022;

Gelet op advies 71.840/1/V van de Raad van State, gegeven op 12 augustus 2022, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 2^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister bevoegd voor Jeugd;

Na beraadslaging,

Besluit :

Artikel 1. In artikel 3 van het besluit van de Regering van 15 maart 2012 tot uitvoering van het decreet van 6 december 2011 ter ondersteuning van het jeugdwerk worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1^o in paragraaf 1 wordt de inleidende zin vervangen als volgt:

"Volgende personeelskosten worden in aanmerking genomen voor de berekening van de personeelssubsidies van de jeugdvoorzieningen in de zin van artikel 5.1 van het decreet: "

2° paragraaf § 2 wordt vervangen als volgt:

“ § 2 - De personeelskosten bedoeld in § 1 worden gesubsidieerd op basis van de weddeschalen bepaald in bijlage I van het besluit van de Regering van 22 juni 2001 tot vaststelling van de berekeningsgrondslagen voor de subsidiëring van de personeelskosten in de sectoren “sociale aangelegenheden” en “gezondheid”, zoals ze overeenkomstig artikel 2, vijfde lid, van hetzelfde besluit op elkaar afgestemd werden, waarbij:

1° weddeschaal 13 wordt toegepast voor de personeelssubsidies van de jeugdwerkers bedoeld in artikel 5.1, § 1, van het decreet;

2° voor de personeelssubsidies van de assistent-jeugdwerkers bedoeld in artikel 5.1, § 2, van het decreet:

a) die geen houder zijn van een sociaal-pedagogisch diploma noch de aanvullende opleiding vermeld in artikel 5.1, § 2, eerste lid, 2°, van het decreet hebben voltooid, weddeschaal 7 wordt toegepast totdat deze opleiding is voltooid;

b) die houder zijn van een sociaal-pedagogisch diploma of de aanvullende opleiding vermeld in artikel 5.1, § 2, eerste lid, 2°, van het decreet hebben voltooid, weddeschaal 8 wordt toegepast;

3° weddeschaal 14 wordt toegepast voor de personeelssubsidies van de leidinggevenden bedoeld in artikel 5.1, § 3, van het decreet.”

3° paragraaf 3 wordt opgeheven;

4° in § 4, tweede lid, worden de twee inleidende zinnen vervangen als volgt:

“Met het oog op de verificatie van de personeelssubsidies dienen de jeugdvoorzieningen elk jaar vóór 1 maart de volgende documenten in via een daartoe bestemd formulier: ”

5° in § 4, tweede lid, 3°, worden de woorden “artikel 5, § 3, eerste lid, 2b, en tweede lid, 2°” vervangen door de woorden “artikel 5.1, § 1, tweede lid, 2°, en § 2, eerste lid, 2°”.

Art. 2. Artikel 4 van hetzelfde besluit wordt vervangen als volgt:

“Art. 4 - Berekening van de dienstjaren

§ 1 - Bij de berekening van het subsidieerbare gedeelte van de personeelskosten bedoeld in artikel 3, § 1, worden voor personen vanaf 23 jaar alle aantoonbare dienstjaren in aanmerking genomen, ongeacht de sector of de functie waarin de betrokkenen tewerkgesteld waren.

Bij de aanstelling van een jeugdwerker die de leeftijd van 23 jaar nog niet heeft bereikt, worden alleen de aantoonbare dienstjaren als aangestelde jeugdwerker in aanmerking genomen.

Als uitgangspunt voor de berekening van de dienstjaren geldt de eerste dag van de maand van de aanstelling.

De dienstjaren waarin betrokkene minstens halftijds aangesteld was, worden als volledige dienstjaren in aanmerking genomen. Indien de som van de bewezen beroepservaring minder dan twaalf maanden bedraagt, wordt het jaar niet in aanmerking genomen; vanaf twaalf maanden wordt het jaar wel in aanmerking genomen.

§ 2 - In afwijking van § 1, eerste lid, worden de arbeidsprestaties bij een private werkgever, als zelfstandige of in het kader van een vrij beroep in totaal ten hoogste ten belope van tien jaar in aanmerking genomen.

Nadat de Regering advies heeft ingewonnen bij de jeugdcommissie, kan ze, bovenop de tien jaar die in het eerste lid als maximum is bepaald, bijkomende jaren als aanneembare diensten in aanmerking nemen, als het om nuttige beroepservaring voor de nieuwe uit te oefenen activiteit gaat.”

Art. 3. In hetzelfde besluit wordt een artikel 4.1 ingevoegd, luidende:

“Art. 4.1 - Aanvullende opleiding voor assistent-jeugdwerkers

§ 1 - Met het oog op de organisatie van de aanvullende opleiding bedoeld in artikel 5.1, § 2, eerste lid, 2°, van het decreet dient de jeugdvoorziening die de assistent-jeugdwerker tewerkstelt, ten laatste 90 dagen na zijn aanstelling, een individueel plan inzake voortgezette opleiding ter advies in bij de jeugdcommissie. Daarbij moet er rekening mee worden gehouden dat de opleidingsuren buiten de arbeidsuren vallen en de leseenheden in de vorm van contactonderwijs of virtueel worden gegeven.

De jeugdvoorziening dient de bewijsstukken van de voltooide voortgezette opleidingen bij de Regering in binnen twee jaar na de goedkeuring van het individueel plan inzake voortgezette opleiding van de betrokken medewerker.

Op met redenen omkleed verzoek van de jeugdvoorziening en na een dienovereenkomstig advies van de jeugdcommissie kan de Regering één verlenging toestaan van de termijn waarbinnen de omzetting van het plan inzake voortgezette opleiding moet worden voltooid.

§ 2 - Het plan inzake voortgezette opleiding dekt de volgende thema's:

1° jeugdwerker - grondslagen en randvoorwaarden;

2° samenwerking in structuren en relaties;

3° sociale en psychologische grondslagen;

4° bescherming van jonge mensen tegen verwaarlozing, geweld en seksueel misbruik;

5° interventie en concept als grondslag van methodisch werken;

6° persoonlijkheid en communicatie.”

Art. 4. In hetzelfde besluit wordt een artikel 4.2 ingevoegd, luidende:

“Art. 4.2 - Kostenbijdrage van de gemeenten

De kostenbijdrage van de gemeenten vermeld in artikel 21, § 2, en artikel 28, § 2, van het decreet wordt jaarlijks in het eerste kwartaal uitbetaald.”

Art. 5. De bijlage van hetzelfde besluit wordt opgeheven.

Art. 6. Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 1 januari 2022.

Art. 7. De minister bevoegd voor Jeugd is belast met de uitvoering van dit besluit.
Eupen, 25 augustus 2022.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,

Minister van Lokale Besturen en Financiën,

O. PAASCH

De Minister van Cultuur en Sport, Werkgelegenheid en Media,

I. WEYKMANS

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2022/206963]

25. MAI 2022 — Ministerieller Erlass zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 30. Juli 2015 zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 23. April 2015 zur Regelung der Spesenerstattung in gewissen Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden und Finanzen,

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, Artikel 87 § 3 Absatz 1, abgeändert durch die Sondergesetze vom 8. August 1988 und 6. Januar 2014;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 54 Absatz 1, abgeändert durch das Gesetz vom 18. Juli 1990;

Aufgrund des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Artikel 102 § 1 Absatz 1;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 23. April 2015 zur Regelung der Spesenerstattung in gewissen Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Artikel 7 § 3 Absatz 2 und 15 Absatz 2;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2019 zur Verteilung der Zuständigkeiten unter die Minister;

Aufgrund des Erlasses der Regierung vom 20. Juni 2019 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Minister;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 30. Juli 2015 zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 23. April 2015 zur Regelung der Spesenerstattung in gewissen Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

Aufgrund des Protokolls Nr. S7/2022 des Sektorenausschusses XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 23. Mai 2022;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 24. Mai 2022;

Beschließt:

Artikel 1 - In Artikel 1 Nummer 1 des Ministeriellen Erlasses vom 30. Juli 2015 zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 23. April 2015 zur Regelung der Spesenerstattung in gewissen Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird zwischen Satz 1 und Satz 2 folgender Satz eingefügt:

„Der Anschaffungspreis eines Hybrid- oder Elektrofahrzeugs darf diesen Betrag um bis zu 20 % übersteigen.“

Art. 2 - In Artikel 6 desselben Erlasses wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„In Abweichung von Absatz 1 werden die pauschalen Kilometerentfernungen für bestimmte Fahrtstrecken für den Zeitraum vom 21. März 2022 bis zum 31. August 2023 im Anhang 3 festgelegt.“

Art. 3 - In denselben Erlass wird der Anhang des vorliegenden Erlasses als Anhang 3 eingefügt.

Art. 4 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Verabschiedung in Kraft, mit Ausnahme der Artikel 2 und 3, die mit Wirkung vom 21. März 2022 in Kraft treten.

Eupen, den 25. Mai 2022

Der Ministerpräsident,

Minister für lokale Behörden und Finanzen

O. PAASCH

Anhang zum Ministeriellen Erlass vom 25. Mai 2022 zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 30. Juli 2015 zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 23. April 2015 zur Regelung der Spesenerstattung in gewissen Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Anhang 3 zum Ministeriellen Erlass vom 30. Juli 2015 zur Ausführung des Erlasses der Regierung vom 23. April 2015 zur Regelung der Spesenerstattung in gewissen Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Pauschale Kilometerentfernungen für bestimmte Fahrtstrecken

Zeitraum: 21. März 2022 bis 31. August 2023

Fahrtstrecke	Distanz in km	Fahrtstrecke	Distanz in km
Eupen - Aachen	25	Eupen - Spa	25
Eupen - Aachen Hbf	22	Eupen - St. Vith	60
Eupen - Amel	50	Eupen - Verviers	15